

HATAHET Success Story

Pierre Lang



Pierre Lang Europe setzt auf Netapp Storage Lösungen und spart wertvollen Speicherplatz



Unternehmensgröße

>500 Mitarbeiter

Technologie

- NetApp FAS 2040A
- NetApp SnapManager Produkte

Herausforderung

Die seit 2005 im Einsatz befindliche Storage-Lösung von EMC² war nicht so dimensioniert und lizenziert dass die Snapshot Technologien genutzt werden konnten. Durch das stetige Datenwachstum wurde das Backupfenster immer grösser und die tägliche Sicherung über Nacht war fast nicht mehr möglich.

Lösung

Die neue Lösung ist eine NetApp FAS 2040, realisiert von HATAHET mit 2 internen SAS-Festplatten und 2 Erweiterungen mit SATA Festplatten. Die Fileservices wurden direkt auf das Storage-System migriert.

Vorteile

- Optimale Unterstützung der Virtualisierungs-Umgebung
- Ausreichend Platz für die Exchange 2010 und SQL Umgebung
- Voll redundante Dienste, keine Gefährdung durch einzelne Hardwareausfälle
- Zu jeder Zeit eine tägliche Sicherung verfügbar
- Rücksicherungen auf Fileebene einfach und schnell möglich
- 12 - 25 % Plattenplatzeinsparung durch Deduplizierung
- Schnellere Wiederherstellungszeiten

Die Marke Pierre Lang, ein Unternehmen mit Stammsitz in Wien, Niederlassungen in 12 Ländern, rund 700 Mitarbeitern und jährlich 5 Millionen produzierte Schmuckstücke steht für exklusiven Designerschmuck in höchster Qualität und Vielfalt. Vom Design über die Herstellung der Schmuckstücke bis hin zum persönlichen Vertrieb durch Schmuckberater und -beraterinnen nimmt das Unternehmen alles selbst in die Hand. Begonnen hat die Erfolgsgeschichte von Pierre Lang Europe bereits 1961 mit der Gründung eines kleinen Schmuckhandwerksbetriebs durch die Brüder Hans und Peter Andersen. Trotz weit reichender Expansionsschritte und dem Einsatz modernster Fertigungstechnologien ist das Unternehmen seiner Philosophie im Laufe der Jahre treu geblieben: Die unverwechselbare Pierre Lang Designlinie wird nach wie vor im eigenen Haus entworfen und realisiert. Noch heute garantieren hochwertige Materialien, traditionelle Handwerkskunst und 80 % Handarbeit höchste Qualität. Um den Pierre Lang Qualitätsstandard ständig zu verbessern, wird in den beiden Fertigungsstätten in Wien und Irland nicht nur produziert, sondern auch intensiv geforscht.

DIE AUSGANGSSITUATION

Storage is key - leistungsstarke IT

Selbstredend, dass diese hohen Ziele und Performance gegenüber den Kunden nicht ohne durchdachte, leistungsfähige IT-Lösungen zu erreichen sind. „Seit dem Jahr 2005 hatten wir eine Storage-Lösung der Firma EMC² im Einsatz. Es handelte sich um ein Dell-System auf FibreChannel-Basis; 6 Hosts waren über 2 FibreChannel Switches voll redundant angebunden. Darunter waren neben 2 Fileservern auch ein Exchange 2003, ein SQL und ein Backup-Server im Einsatz“, so Felix Losan, IT Manager der Pierre Lang Europe GmbH.

Obwohl die Grundanforderungen mit dieser Lösung adressiert wurden stieß man bald an seine Grenzen. Da außerdem die Garantiefrist abgelaufen war herrschte Handlungsbedarf.



„Unsere alte EMC² Lösung war noch nicht so dimensioniert und lizenziert, dass wir die Snapshot-Technologien nutzen hätten können. Durch das stetige Wachstum der Datenmenge wurde auch unser Backupfenster immer größer und es war eine tägliche Sicherung über Nacht schon fast nicht mehr möglich. Wir stießen somit sowohl kapazitätsmäßig als auch backuptechnisch an die Grenzen der Lösung. Des Weiteren war das Hinzufügen eines neuen Hosts nicht so flexibel und schnell möglich“, so Losan.

DAS PROJEKT - DIE LÖSUNG VON NETAPP

Unsere neue Lösung ist eine NetApp FAS2040A, realisiert vom NetApp Partner HATAHET productivity solutions. Neben den internen SAS-Festplatten haben wir noch 2 Erweiterungen mit SAS bzw. SATA Festplatten. Wir erreichen damit etwa einen Netto-Plattenplatz von 14TB. Dadurch ist es uns möglich unsere Virtualisierungsinfrastruktur ideal zu unterstützen und auch für unsere neue Exchange 2010 und SQL-Umgebung steht ausreichend Platz zur Verfügung. Ein weiteres Ziel, das durch die Implementierung erreicht wurde, ist die Migration unserer Fileservices direkt auf das Storage-System. Somit haben wir diese Dienste nun voll redundant und sind nicht mehr durch einzelne Hardwareausfälle gefährdet. Mit dem erworbenen Lizenzpaket verwenden wir nun auch die produktspezifischen NetApp Snapshot-Technologien. So haben wir zu jeder Zeit von unseren Servern eine tägliche Sicherung. Auf Fileebene ist es uns nun sogar möglich auf mehrere Sicherungen pro Tag einfach und schnell zurückzugreifen.

Dazu meint Christoph Wilfing, NetApp Spezialist und Projektleiter bei der HATAHET productivity solutions GmbH: „NetApp Storage-Lösungen bestehen neben der Performance auch durch ein hohes Einsparungspotenzial, da sie auf Effizienzsteigerung von Systemen ausgelegt sind. Dadurch sind diese Systeme im Endeffekt leistungsstärker als herkömmliche Storage-Lösungen. Es macht immer wieder Spaß zu sehen, wie Kunden von diesen Systemen begeistert sind, wenn diese erst mal implementiert sind.“

VORTEILE - DER NUTZEN

Felix Losan: „Mit der neuen Lösung hat sich die Wiederherstellungszeit drastisch verkürzt, da kein Band mehr eingelesen werden muss für die alltäglichen Wiederherstellungsaufgaben - und das wöchentliche Schreiben auf Sicherungsbänder mittels NDMP funktioniert um ein Vielfaches schneller als früher. Durch Einsatz von Deduplizierungsmechanismen gewinnen wir zusätzlich zwischen 12 und 25 % an Plattenplatz. Einer der größten Vorteile ist sicherlich die gewonnene Flexibilität. Volumes lassen sich einfach und schnell ohne jegliche Unterbrechung re-sizen. Das hilft uns auf neue Anforderungen schnell reagieren zu können, auch wenn eine exakte Planung im Voraus nicht möglich war.“

„So gehört z.B. Deduplizierung bei NetApp kostenlos zum Lieferumfang und zahlt sich besonders in virtualisierten Umgebungen für den Kunden aus. Deduplizierung spart Storageplatz und dies kann ganz schön beachtlich sein. Durch NetApp Technologien sparen wir

dem Kunden somit Geld und steigern die Effizienz seiner Systeme. Daher setzen wir strategisch auf NetApp !“, sagt Nahed Hatahet, Geschäftsführer und Gründer der HATAHET productivity solutions.

WIESO HATAHET

„Wir kennen Nahed Hatahet bereits seit 2003. Damals hat er uns bei einem Migrationsprojekt unterstützt, dass sehr erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Seit damals war er immer als kompetenter Ansprechpartner erreichbar. Dadurch war es naheliegend sich wieder an ihn und sein Unternehmen zu wenden und um Unterstützung zu fragen. Die Fa. HATAHET und im Speziellen vor allem der HATAHET Projektleiter Christoph Wilfing, haben uns schon bei der Entscheidungsfindung stark unterstützt. Wir sind von der Kompetenz des HATAHET-Teams sehr überzeugt. Das IT-Team von Pierre-Lang ist es gewohnt und legt auch Wert darauf, möglichst viel selbst zu erledigen und sich das notwendige Know-How anzueignen. Trotzdem war zu jederzeit Platz für spontane Fragen und Hilfestellungen. Durch die hohe Kompetenz

„Mit der neuen NetApp Lösung gewinnen wir 12 - 25 % an Plattenplatz.“

Felix Losan

IT-Manager, Pierre Lang Europe

und den guten Know-How Transfer konnten wir unsere budgetierten Dienstleistungstage deutlich unterschreiten, was uns ermöglichte weitere Projekte voranzutreiben. Wir freuen uns darauf weitere Herausforderungen in Angriff zu nehmen und wissen, dass wir auf die Unterstützung der Fa. HATAHET zählen können“, so der IT-Leiter Felix Losan.

KNOW-HOW TRANSFER A LA HATAHET

Dazu meint Nahed Hatahet, Geschäftsführer und Gründer der HATAHET productivity solutions GmbH: „Der Know-How Transfer in das Unternehmen des Kunden ist ein entscheidender und zentraler Punkt in unserer Philosophie, damit er das jeweilige Projekt dann selbstständig weiterentwickeln kann - was wir auch im Rahmen des Projekts mit Pierre Lang getan haben! Uns ist wichtig, dass der Kunde die Lösungen, die er von uns implementiert bekommt, auch wirklich kennt und somit auch den sauberen laufenden Betrieb gewährleisten kann. Wir wollen keine Kundenabhängigkeiten schaffen, sondern viel mehr dem Kunden einen Mehrwert bieten.“

HINTERGRUNDINFORMATION IT-ABTEILUNG

Die IT-Abteilung von Pierre Lang besteht aus 11 Mitarbeitern und betreut von Wien aus rund 350 User, die sich in den verschiedenen Landeszentralen befinden. Dies wird durch eine Citrix Terminalserver-Lösung ermöglicht. Für die eigentliche Serverinfrastruktur und Netzwerk sind 4 Leute zuständig. Wir betreiben im Haus eine Exchange- und VMware-Infrastruktur. Des Weiteren betreuen die anderen Mitarbeiter das SAP-System und die Kommissionier-Anlage. Die SAP-Server werden jedoch in einem externen Rechenzentrum gehostet.